66. Jahrgang

Januar 2014

Einzelpreis 1,50 Euro

UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS

Der Bürgerverein wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG
HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

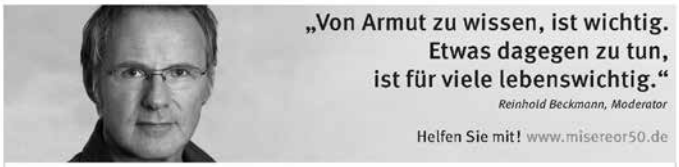
E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT
TEXTILREINIGUNG MEISTERBETRIEB
wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration
Milcherstraße 2 22607 **Tel. 8 99 24 40**



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig."
Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter **www.dkms.de**

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

DKMS
JEDER EINZELNE ZÄHLT

Deutsches
Rotes
Kreuz

Unsere Hilfe kennt keine Grenzen. Unsere Mittel leider schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI
www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort

Amtseinführung

4 Der neue Pfarrer für Maria Grün und St.Paulus-Augustinus: Dr. Thomas Benner

Rückblick

4 Trabrenntag der Hamburger Bürgervereine

Verabschiedung

5 Frau Annegret Stuhr

Innovativ

5 Trabbistahl repariert Klinkersteinfugen vom Turm der Kreuzkirche Ottensen

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Änderung

6 Lastschrifteneinzug

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Januar 2013

Führung

10 Ausstellung im Ernst Barlach Haus im Jenischpark

Vortrag

10 Der Islam

Gymnasium Hochrad

10 Tag der offenen Tür

11 Buchbesprechung

Wanderung

12 ...im Klövensteen

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Winter

12 Plattdüütsch Vördragavend

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

Verlag Satz Druck Kalender

Soeth-Verlag

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

das Gedicht „Lebensreise" von Eugen Roth möge Sie im neuen Jahr 2014 begleiten und jeden Tag von neuem als Geschenk annehmen lassen:

„Wir sehn bei schärferer Belichtung: der Mensch reist nur in einer Richtung.
Es liegt so Glück wie Schmerz darin: unwiderruflich geht's dahin!
Und leider kann man Rückfahrkarten in diesem Leben nicht erwarten."

Zuerst danke ich allen Mitgliedern unseres Bürgervereins, unseres Sozialwerkes und unseres Archiv-Vereins für ihre Treue und vielen Anregungen, Unterstützung aller Art und Mitarbeit. Daneben steht ein Dankeschön für alle Spender von Sachen, Geld und Zeit in den vergangenen Monaten.

Ein Dank gebührt auch der Volkshochschule West für die gute Zusammenarbeit, dem Bezirksamt Altona, dem Polizeikommissariat 25, der Ernst und Claere Jung-Stiftung sowie der IG Waitzstraße und der Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine für freundliche Hilfe wie auch stets aktuelle Information.

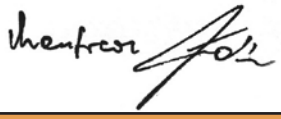
2014 ist für eine Vielzahl von Ereignissen ein Erinnerungsjahr. So für den Beginn des I. Weltkrieges vor 100 oder des II. vor 75 Jahren. Aber auch für Altona, das vor 350 Jahren mit einem offenen Brief des dänischen Königs Friedrich III. Stadtrechte erhielt. Bestimmt werden die entsprechenden Daten ausführlich gewürdigt.

Am Volkstrauertag (Sonntag, 17. November) hat die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine wieder der Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft durch Kranzniederlegungen am Friedhof Stiller Weg, an der Othmarscher Eibe und am Denkmal an der Flottbeker Kirche gedacht. Dort wurde abschließend mit einer Ansprache, Gebet und Trompetensolo an die Millionen betroffener Kinder, Frauen und Männer erinnert, aber auch an die Angehörigen in ihrer Trauer.

Nachzutragen ist eine Festveranstaltung im Hamburger Rathaus Anfang August 2013 anlässlich „60 Jahre Yad Vashem" und „50 Jahre Gerechter unter den Völkern". Zu dem Thema „Zivilcourage damals und heute" hörten die geladenen Gäste neben Grußworten des Ersten Bürgermeisters der FHH, Herrn Olaf Scholz, und des Botschafters des Staates Israel, Herrn Yakov Hadas-Handelsman, eine bemerkenswerte und erinnerungswürdige Rede von Herrn Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, die mit großem Beifall bedacht wurde.

Unsere langjährig ehrenamtlich tätige II. Vorsitzende, Frau Hedwig Sander, muss sich leider aus gesundheitlichen Gründen von vielen ihrer seitherigen Aktivitäten verabschieden. Ein ausführlicher Bericht folgt. Vielen Dank sage ich vorab für die enorme bisherige Leistung von Frau Sander für unseren Bürgerverein.
Für heute verabschiede ich mich mit allen guten Wünschen für den Monat Januar und mit besten Grüßen von Ihnen.

Ihr Manfred Walter



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerin:
Annemarie Förster
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501043211851
BIC: HASPDEHHXXX
1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com
2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55
1. Schatzmeister: Dr. Friedrich-W. Kersting, Gottorpstr. 9, Tel.: 0172/ 8113758,
E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtredaktion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21,
22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes, Adickesstraße 21,
Tel.: 82242142, E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kulturforum (Magnet 52):
N.N.

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35200505501043219367
BIC: HASPDEHHXXX

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE61200505501043225398
BIC: HASPDEHHXXX
Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Amtseinführung

Der neue Pfarrer für Maria Grün und St.Paulus-Augustinus: Dr. Thomas Benner

Zu einem festlichen Gottesdienst am 2.November 2013 mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus Maria Grün waren Mitglieder und Freunde der Gemeinden geladen, um Herrn Pfarrer Dr. Thomas Benner bei seiner Amtseinführung zu begleiten. Viele Gemeindemitglieder und Gäste, Jung und Alt, waren dem Aufruf gefolgt, erlebten angeregte Stunden bei der Feier und den folgenden Gesprächen und bereiteten dem neuen Pfarrer einen freundlichen Empfang.

Pfarrer Dr. Thomas Benner

Tatsächlich war Dr. Benner zu diesem Zeitpunkt schon einige Wochen vor Ort und im Dienst, um sich in die umfangreichen Aufgaben bei Maria Grün und St.Paulus-Augustinus einzuarbeiten. 10000 katholische Christen leben in den Gemeinden Maria Grün und St.Paulus-Augustinus (innerhalb der Diözese Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) mit Kindergärten, Schulgottesdiensten mit bis zu 200 Teilnehmern, 80 Kindern für die Erstkommunion im Frühjahr mit Eltern. Neu- und Umbauten, Kostenmanagement, katholische Schule (an der auch evangelische Kinder lernen) mit Ganztagsbetreuung und Essen, müssen von dem Pfarrer gehändelt werden.
Darüber hinaus gibt es Aufgaben im Hamburger Schulverband, und Dr. Benner ist weiter Mitglied im Domkapitel, dem er schon seither angehörte.
Personal und finanzielle Zwänge verlangen nach ehrenamtlicher Arbeit, für die Mitarbeiter und Helferinnen gefunden werden müssen.Viele junge Familien in den Gemeinden engagieren sich erfreulicherweise sehr.
Pfarrer Thomas Benner ist in Lingen im Emsland geboren und hat dort auch sein Abitur abgelegt. Im elterlichen Haus, kaufmännisch geprägt, war in 6. Generation stets der älteste Sohn zur Übernahme des renommierten Porzellangeschäftes vorgesehen. Thomas Benner hat zugunsten eines seiner Brüder verzichtet und sich für das Zölibat entschieden.
Studium in Frankfurt am Main im Jesuitenkolleg St.Georgen, Promotion 1998 in Paderborn. Ein Semester war der Student in Paris. Die erste Stelle nach der Kaplanzeit in Kiel als Priester, Pfarrer für Groß und Klein, von der Taufe bis zur Beerdigung, war in Neumünster. Dann bischöflicher Sekretär bei seiner Eminenz Averkamp in Osnabrück und 2 Jahre nach Gründung des Bistums Hamburg ab 1997 verantworlich für die Priesterausbildung und die Abteilung Bildung im Bistum. Nach 16 Jahren hat Herr Dr. Benner durch Erzbischof Thissen die Möglichkeit erhalten, mit jetzt 53 Jahren diese besondere Pfarrstelle Maria Grün / St.Paulus-Augustinus zu übernehmen.
Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen gratuliert dem neuen Pfarrer Dr. Thomas Benner von Herzen zu dem deuen Aufgabengebiet und wünscht ihm viel Freude und reichen Segen für seine Gemeindearbeit.

Manfred Walter

Rückblick

Trabrenntag der Hamburger Bürgervereine

Am Sonntag, dem 8. Dezember 13, war es wieder so weit, das traditionelle Trabrennen mit Preisen Hamburger Bürgervereine auf der Bahrenfelder Trabrennbahn. Neun

Rennen waren angesetzt mit jeweils 8 bis 12 Teilnehmern, darunter auch sehr erfolgreiche Pferde und Fahrer. Die Wetterbedingungen waren relativ günsig: nur leichter Wind, kein Regen, aber eine feuchte, teils nasse Bahn.
Die mehr oder weniger wettlustigen Zuschauer saßen angenehm warm und mit guter Sicht auf das Renngeschehen, das – begleitet von fachlichen Erläuterungen – auf großen Bildschirmen übertragen wurde. Wettfieber und Spannung stiegen mit jedem Lauf. Gewinne wurden entsprechend bejubelt, Verluste stillschweigend verschmerzt.
Das Rennen unseres Bürgervereins war als viertes angesetzt, und es gewann das Pferd „Capitano Newport“ mit dem Fahrer Tim Schwarma im Sulky. Bei der Siegerehrung durch Mitglieder unseres Bürgervereins war das Pferd noch ganz aufgeregt, verschwitzt und äußerst unruhig. Es konnte erst im Stall den Inhalt des von Frau Brückner liebevoll gefüllten Fresskorbs mit Äpfeln und Karotten genießen. Es war ein interessanter Nachmittag, den wohl jeder Besucher in bester Erinnerung behalten wird.

Ralph Wittchen

Das Siegergespann: Tim Schwarma mit „Capitano Newport“

Verabschiedung

Sehr geehrte, liebe Frau Stuhr,

als wir im Dezember 2006 darüber sprachen, ob Sie sich für den BVFO und eine Teilzeit- und ehrenamtliche Arbeit entscheiden könnten, waren Sie mit Mitte 50 für den BV ein Glücksfall.
10 Jahre, eine lange Zeit, konnten wir uns gemeinsam gut vorstellen, falls nicht aus besonderen Gründen (Gesundheit, Einfluss der ARGE oder Vollzeit-Angebot) der dann anstehende Renteneintritt oder private Konstellationen eine solche Planung nicht zuließen.
Sie kamen in eine Umbruchzeit des Bürgervereins. Viele Mitgliedsaustritte waren die Antwort auf eine Vereinssituation, die von großen personellen Veränderungen im Vorstand und in Arbeitskreisen geprägt wurde. Ein Mitglied des gesetzlichen Vorstandes war schon 2004 krank und musste vertreten werden. Zusätzlich war 2005 ein großes Jubiläum mit Feier in Flottbek zu organisieren, sowie „Unser Blatt“ in neuen Händen.
2006 hatten sich mehrere Vorstandsmitglieder verabschiedet, und Leiter von Arbeitskreisen standen in Überlegung sich zurückzuziehen.

Frau Annegret Stuhr

So hatten Sie es, liebe Frau Stuhr, nach Einweisung von Frau Eitmann ab Januar 2007 nicht einfach, die Arbeit der Geschäftsstellev komplett zu übernehmen. Mitglieder kennen lernen, Aufgaben der Verwaltung und Abwicklung, Organisation von Einkäufen (von Toiletten- bis Schreibpapier, Getränkebecher, Wasser, Kekse usw.).
Es war die Zeit der Umstellung auf Datenverarbeitung, Einrichten einer entsprechenden Anlage und Umstellung vieler Listen und der Mitgliederdatei.
Dann kamen die jahrelangen Umbauarbeiten nach Verkauf des Hauses Waitzstr. 26, mit Lärm, Handwerkerterminen, Zugluft und Schmutz. Dazwischen immer wieder Termine bei der ARGE, mit Bewerbungen, Gespräche mit den Ämtern und die fordernde Arbeit beim BVFO. Nicht zu vergessen die Fahrten nach SH, weil es Ihren Eltern gesundheitlich nicht so gut ging.
Nicht zu vergessen: es wurde ein zusätzlicher Verein gegründet, nämlich unser Archiv, als gemeinnütziger Verein, wie das Sozialwerk. Mit allen notwendigen Vorbereitungen und vielen Sitzungen, Telefonaten und Zeitbedarf.
Sieben Jahre sind es schließlich geworden, nachdem Sie sich entschieden haben, Frau Stuhr, nach dem Renteneintritt nach SH zurückzuziehen. Sieben, übrigens seit alters her eine Glückszahl!
So verabschieden wir uns heute von Ihnen, obwohl Sie noch nicht ganz weg sind. Der Resturlaub ist nach hinten gesetzt, und offiziell läuft Ihr Dienst zum Jahresende aus.
Wir danken für die Zusammenarbeit, für Ihr Engagement, für Ihre Beständigkeit den Wünschen und Befindlichkeiten der Vorstandsmitglieder gegenüber. Das war nicht immer einfach, und dazu kam mein Drängen und meine Ungeduld, wenn ein Vorgang im Tagesgeschäft vermeintlich zu lange dauerte.
Sehr geehrte, liebe Frau Stuhr, Sie haben alles geschafft, auch die schwierigen Vorstandsprotokolle, und können uns mit dem Bewusstsein Adieu sagen, dass Sie mit vollem Engagement für den BVFO tätig waren.
Danke auch dafür, dass Sie Frau Förster, Ihre Nachfolgerin, über ein Jahr eingewiesen und begleitet haben. Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Förster, bei dieser Gelegenheit frohes Schaffen und wissen um Ihren Willen für eine gute Zusammenarbeit.
Nochmals Dank an Sie, Frau Stuhr, alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt und die Zukunft.

Manfred Walter

Innovativ

Trabbistahl repariert Klinkersteinfugen vom Turm der Kreuzkirche Ottensen

Aus den scheinbar unverwüstlichen Blattfedern der Hinterachse eines Trabbis schmiedeten Maurer einen dünnen Meißel, um den über 100 Jahre alten brüchigen Mörtel aus den nur 5 mm breiten Fugen zwischen den Ziegelsteinen zu kratzen. „Herkömmliche Meißel sind viel zu dick. Da mussten wir uns etwas einfallen lassen“, sagte der Mauer von der Firma MOL aus Mecklenburg. Als Produkt „sozialistischer Wertarbeit“ überlebte die Blattfeder die vielen Schlaglöcher der Straßen in der DDR. Nun kommt sie als unverzichtbares Werkzeug für die Kirchturmsanierung zu neuen Ehren.

Trabbistahl

Im Sommer 2014 soll der erste Bauabschnitt der 700.000 Euro teuren Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Kirche abgeschlossen sein. Es fehlen noch 99.000 Euro. Spenden an Ev.-Luth. Tabita-Kirchengemeinde, BLZ 20160237, Kontonummer 71050091 - Stichwort: „Sanierung Kreuzkirche“.

Matthias Kaiser

Kreuzkirche von oben

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Mitteilungen Bürgerverein

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

Karin Heise
Gisela Parnow
Klaus Seib
Silke Steckmeister

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Christian Oeljeschläger
Sibilla Schmidt

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

98 Jahre
Ursula Lütgerath am 12. Februar 2014

93 Jahre
Fritz Wendt am 7. Februar 2014

91 Jahre
Elfriede Reimers am 5. Februar 2014
Martha Teiwes am 12. Februar 2014
Helga Ilse Rode am 10. Februar 2014

90 Jahre
Werner Graff am 29. Januar 2014
Ingeborg Paschold am 2. Februar 2014

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die
70 Jahre oder älter werden:

Im Januar 2014
17. Egon Timmermann
19. Gisela Gander
19. Ingrid Krüger
20. Ursula Erlinghagen
21. Dr. Gottfried Hantke
21. Paul-Görg Philipps
21. Elke Schmidt
22. Cordula Gerstberger
23. Wiebke Wagner
25. Inge Möck
26. Rolf Grimmsmann
26. Reinhard Lamp
27. Karin König
27. Elke Pöttger
28. Hans Holst
30. Dieter Elling
30. Inge Pflaumbaum

Im Februar 2014
3. Waltraud Graefenstein
3. Anneliese Rapp
3. Heidi Brammer
3. Jörg Wöhlcke
5. Reinhard Möller
6. Hans-Jürgen Rehder
7. Ellen M. Liebherr
9. Margret Gratopp
10. Ursula Scheibner
11. Dr. Detlef Bartelt
11. Liselotte Struss-Gallin
12. Dietmar Senf
12. Dr. Jost Heinemann
14. Dr. Helga Deininger
15. Andelind Baginski

Wichtige Änderung

Wechsel der Lastschrifteneinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Lastschriftverfahren

Spätestens am 01.02.2014 muss unser Lastschrifteinzugsverfahren auf das europaweit einheitliche SEPA-Lastschriftverfahren umgestellt sein.

Die Änderung Ihrer Einzugsermächtigung in das SEPA-Lastschriftmandat gilt gemäß gesetzlichen Vorschriften als von Ihnen genehmigt, wenn Sie nicht innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Erhalt dieser Mitteilung Widerspruch erheben und diesen bei uns schriftlich einreichen. Wenn Sie keinen Widerspruch erheben, gehen wir von Ihrer Zustimmung zur Umstellung auf die SEPA-Lastschrift aus.
Die Umstellung geschieht automatisiert.

Die Lastschriften werden ab 2014 zu den bisher vereinbarten Terminen eingezogen.

Für SEPA notwendige Angaben:
Gläubiger-ID des Bürgervereins:
DE 87ZZZ00001224968
Mandatsreferenz:
= Mitgliedsnummer + 10000
IBAN des Bürgervereins:
DE43200505501043211851
BIC:HASPDEHHXXX

Wir bitten um Ihre Beachtung !!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.**
(bitte in Druckschrift)

Zuname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle ein Eintrittsgeld von € _____, einen Monatsbeitrag von € _____
(freiwillig) (mindestens € 4,50)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag nach dem Bankeinzugsverfahren von meinem Konto abgebucht wird – O jährlich O halbjährlich O vierteljährlich

Kreditinstitut _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Datum _____ Unterschrift _____

JEDER MENSCH
HAT EINE BERUFUNG.
Ihre könnte
Lebensretter sein.

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.

Alle Infos zur Stammzellspende finden
Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche
Knochenmark-
spenderdatei
gemeinnützige GmbH

DKMS
JEDER EINZELNE ZÄHLT

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.
Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10
Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de
Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Januar 2014

Dienstag, 14. Januar 2014, 15.00 Uhr
Damenkaffee
Unser erster Kaffeenachmittag im neuen Jahr findet wieder in der Elbschloss-Residenz, Elbchaussee 374, statt. Egal wie das Wetter sein wird, mit dem Bus 286 oder mit dem Schnellbus 36 kommt man direkt bis vor die Haustür.
Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 16. Januar 2014, 17.00 Uhr
Vortrag von Herrn Dr. Frank Stefan Becker über **„Der Islam - eine religiös geprägte Weltkultur“**. Wie bisher sind die Vorträge frei, um eine angemessene Spende wird gebeten. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle.
Ort: **VHS West, Waitzstr. 31, Aula.**
Siehe auch den Artikel auf Seite 10.

Sonnabend, 18.Januar 2014
Wanderung
Durch Wald und Moor im Klövensteen.
Treffen am Bahnhof Othmarschen um 9.50 Uhr.
Abfahrt um 9.57 Uhr.
Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 23. Januar 2014, 14.00 Uhr
Ausstellung
Ernst Barlach Haus im Jenischpark: Führung durch die Ausstellung von **Conrad Felixmüller (1897-1977)** unter dem Motto „Glückseligkeit und Kampfesmut“. Eintritt mit Führung: € 7,80 bis 10 Personen, dann reduziert sich der Preis. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis spätestens **9. Januar 2014.**
Siehe auch den Artikel auf Seite 10.

- Vorschau -

Donnerstag, 20. Februar 2014, 17.00 Uhr
Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Dr. Thomas Carstensen über **Paula Modersohn-Becker** in der VHS West.

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Januar, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat , Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 5. Januar, 12.00 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 6. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in‘n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 8. Januar, 16.00 Uhr
Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Montag, 13. Januar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 15. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 15. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 20. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in‘n Börgervereen, Leitung : Frau Elke Brandes.

Montag, 27. Januar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 28. Januar, 18.30 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 29. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Januar 2014

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa/So, 4./5. Januar 2014 10-18 Uhr
Sonderverkauf Pfefferkuchen, Marzipan etc. (mind. 50%).
Ausverkauf von Restbeständen des Weihnachtsladens mit großen Nachlässen.

bis 26. Januar 2014
Der Tod und das Meer
Das Meer bietet den Menschen seit jeher Nahrung und die Möglichkeit von Handel und Wandel - doch sie mussten auch lernen, mit seinen Gefahren umzugehen. Das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt zeigt auf, wie über Jahrhunderte im Wechselspiel zwischen Kultur, Kunst, Mentalität und Gesellschaft die Erfahrung von Bedrohung, Furcht, Abenteuer, Ungewissheit, Unglück, Katastrophe, Tod, Rettung und Trauer rund um die Seefahrt tradiert und reflektiert worden ist.

bis 18. Mai 2014
VERMESSENES ALTONA. Die Firma Dennert & Pape - **ARISTO**. Die Vermessung des Nordens ging von Altona aus. Ohne die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung herstellte, wäre das nicht möglich gewesen. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit vielen spannenden Objekten und Mitarbeitergeschichten.

1. Januar bis Ende 2014
PLANET WILLI von Birte Müller. Wunderbare Illustrationen zeigen das Leben, wie es ihr behinderter Sohn Willi erfährt.

23. Januar bis 23. März 2014
LINDBERGH - Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus. Meisterhafte Aquarelle erzählen von den Abenteuern einer aus Hamburg nach Amerika fliegenden Maus.

bis 16. März 2014
KINDEROLYMP präsentiert **Helldunkel! Spiele mit Licht und Schatten.** Interaktiv und spielerisch werden Kinder ab 4 Jahren über die Bedeutung von Licht und Dunkelheit aufgeklärt. Ein großes Schattentheater und ein Spielschiff laden zum Mitmachen ein.

bis 16. März 2014 - Kabinett-Präsentation
Herzlichen Glückwunsch zum 40.! Ein Ausflug in die Welt der Sesamstraße
Die Präsentation lädt ein zu einem Ausflug in die bunte Welt der Sesamstraße. Neben Fotografien, Filmbeispielen und typischen Utensilien der Sendung aus dem Archiv des NDR wird eine Auswahl der Sesamstraßen-Puppen gezeigt.

verlängert bis 2. Februar 2014
KINDERBUCHHAUS - Das Forum für Kinderbuchkultur.
Paula und die Anderen - Einige Mädchenbilder im illustrierten Kinderbuch von heute. Die Ausstellung zeigt den großen Spielraum, in dem neue und auch alte Rollen für Mädchen und junge Frauen im illustrierten Kinder- und Jugendbuch imaginiert werden können.

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft
Menschen in Not
in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

Mi, 22. Januar, 19 Uhr
Salomon Heine und der Heinepark im Kontext Hamburger Gartengeschichte
Referentin: Dr. Katrin Schmersahl.

So, 12. Januar, 11.30 Uhr
„Ein Sonntag auf dem Lande“ - Roman von Pierre Bost. Dr. Rainer Moritz (Vortrag) und Leslie Malton (Lesung).

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis März 2014, Sa + So. um 15 Uhr
Marionettentheater Thomas Zürn - Kunstvolles Marionettentheater in schönem Ambiente für Kinder und Erwachsene.

bis 12. Januar:
Der gestiefelte Kater
bis 26. Januar:
Der Kaiser und die Nachtigall
Eintrittspreis: € 15 / € 10 ermäßigt für Kinder, Studenten und Empfänger von Hartz 4 und Grundsicherung.
Kartenvorverkauf/Reservierung/Info: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 42 90 73 82, t.zuern@marionetten-spieler.de.

bis 2. März 2014
Stille Wasser. Dänische Malerei 1830 - 1910 aus der Sammlung Lührs
Der Naumburger Wolfgang Lührs hat eine umfangreiche Sammlung dänischer Gemälde zusammengetragen, die einen wunderbaren Überblick über die Entwicklung der Malerei jener Zeit in Dänemark bietet. Die kleine aber feine Präsentation bietet eine schöne Ergänzung zur aktuellen Ausstellung der Hamburger Kunsthalle „Dänemarks Aufbruch in die Moderne“.

bis 2. März 2014
ElbeUfer. Hans Meyer-Veden - Photographien
Der Hamburger Fotograf hat die Elbe und das Ufer für sich als Motive entdeckt. Festgehalten hat er die Wandelbarkeit des Flusses und die Vielseitigkeit der Uferzone.

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 19. Januar, ab 11.30 Uhr
Neujahrsempfang im Parkwärterhaus
Der Verein lädt Mitglieder, Nachbarn und Interessierte zum Klönschnack bei Schmalzbrot und Glühwein ein.
Ort: Parkwärterhaus, Holztwiete 25, beim Kaisertor.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr.

bis 2. Februar 2014
CONRAD FELIXMÜLLER - „Glückseligkeit und Kampfesmut“
In den 1910er und 20er Jahren zählte der Dresdner Conrad Felixmüller (1897-1977) zu den bekanntesten und erfolgreichsten Nachwuchskünstlern Deutschlands. Selbstbewusst malte sich der hochbegabte Jugendliche zunächst durch Expressionismus und Kubismus hindurch, ehe er schließlich zu einem Protagonisten der Neuen Sachlichkeit wurde.

Die Jahre der Weimarer Republik beschrieb Felixmüller rückblickend als eine Zeit zwischen „Glückseligkeit“ und „Kampfesmut“. Seine rund 80 hier ausgestellten Werke aus den Jahren 1914 bis 1933 spiegeln dieses gesteigerte Lebensgefühl in anrührenden Porträts, einfühlsamen Milieustudien und kraftvollen, von politischem Engagement getragenen Figurenbildern.

Sonntagsgespräch Felixmüller: Weggefährten erinnern sich
So, 5. Januar, 12 Uhr - Die Sammlerin Jutta Osterhof und der Drucker Hans-Jürgen Wilke berichten von ihren Begegnungen mit Conrad Felixmüller. Mit Brigitte und Catarina Felixmüller in der Ausstellung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kuratorenführung
Di, 14. Januar, 18 Uhr - Rundgang durch die **Felixmüller-Ausstellung** mit Dr. Karsten Müller. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 26. Januar, 18 Uhr
FAMILIENBANDE - FREUNDESBANDE - Viola- und Violinenwerke von den Brüdern Joseph und Michael Haydn und ihrem Freund Wolfgang Amadeus Mozart. - Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten

Loki-Schmidt-Garten
Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag
Do, 16. Januar, 19 Uhr
„Tagfalter in Hamburg und ihre Abhängigkeit von der Vegetation“. In diesem Vortrag von Herrn Frank Röbbelen, Hamburg, geht es einmal nicht um die Bedeutung, die Tagfalter als Bestäuber für die Pflanzen haben, sondern umgekehrt, in welcher Weise die Falter von der Vegetation abhängig sind. Diese Frage gewinnt an Bedeutung, da die Tagfalter in Hamburg zu den am stärksten bedrohten Tiergruppen gehören. Fast die Hälfte der einst bodenständigen Arten ist ausgestorben!
Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18. Eintritt frei - Gäste willkommen.

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 5. Januar 2014
Ladykillers - Kriminalkomödie nach William Rose in einer Bearbeitung von Axel Schneider. „Ladykillers“ ist seit der Verfilmung u.a. mit Sir Alec Guiness auch als Theaterstück Kult.

ab 12. Januar 2014 (Premiere)
Die Reifeprüfung - nach dem gleichnamigen Roman von Charles Webb - Bühnenfassung von Terry Johnson, Regie Eva Hosemann. Der gelangweilte College-Abgänger Benjamin Braddock beginnt ein Verhältnis mit einer High-Society Lady, Freundin seiner Eltern. Charles Webb schuf eine Satire über das Erwachsenwerden in einer übersättigten Gesellschaft, die an Aktualität nichts eingebüßt hat.

27. und 28. Januar 2014
Wiederaufnahme: **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand** mit **Jörg Schüttauf** in der Rolle des 100jährigen Schweden.

Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Wer löst die Preisfrage?

Soll ich vermieten?

Soll ich verkaufen?

Mit welchem Erlös kann ich rechnen?

Wir helfen Ihnen.
Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Verbindungen.
Ihr Anruf genügt. Unser Besuch ist für Sie völlig unverbindlich.

Ob Verkauf, Vermietung, Gutachten, Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter in allen Immobilienfragen – speziell in den Elbvororten.

SIMMON

Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 69 81-0 · Fax 040-89 69 81-22 · www.simmon.de

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 26. Januar, 17 Uhr
„Going Gospel“ - Konzert des Gospelchors zum Neuen Jahr - Leitung: Bernhard Grieser. - Der Eintritt ist frei.

Melanchthonkirche

Neujahr, 1. Januar, 19 Uhr
Taizé-Andacht mit Ansingen der Lieder um 18.30 Uhr.

Sa, 25. Januar, 18 Uhr
Festliche Bläsermusik - mit vier Trompeten durch die Jahrhunderte mit Hartmut Fischer, Friedemann Boltes, Gerhard Hoppe und Mathis Wieck - Trompeten. Das Ensemble bietet ein buntes Programm von Purcell und Händel bis zu Gershwin und die Moderne, wobei auch mit mancher Überraschung zu rechnen ist. - Der Eintritt ist frei, um eine Spende als Honorar für die Musiker wird gebeten.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 23. Januar, 20 Uhr
„Sleeping Beauties“ - Restoring and Retaining the Values of Paintings. Lecturer: Geertje Foth.

Führung

Ausstellung im Ernst Barlach Haus im Jenischpark

Am 23. Januar wollen wir eine Führung durch die Ausstellung Conrad Felixmüller gemeinsam erleben.
Um 14 Uhr treffen wir uns für eine gute Stunde vor dem Museum und hören über den bekannten Künstler aus berufenem Mund.
Über Conrad Felixmüller hat die Hamburger Presse ausführlich berichtet und das Ernst Barlach Haus umfassend über „Glückseligkeit und Kampfesmut“ informiert. Felixmüller wurde in Dresden geboren und bereits mit 15 Jahren zum Studium an der Königlichen Kunstakademie aufgenommen. Sein außergewöhnliches Talent wurde in der NS-Zeit als entartet angesehen und 150 seiner Werke konfisziert.
Mindestens 10 Teilnehmer sind für die Führung erforderlich, höchstens 20 können dabei sein. Für die Planung bitten wir Sie, sich in der Geschäftsstelle bis spätestens 9. Januar verbindlich anzumelden.
Die entstehenden Kosten von 7,80 Euro pro Person werden im Museum kassiert.
Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen einen guten Kunstgenuss.

Manfred Walter

Führung

Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 11. November 2014, von 10:00 bis 13:00 Uhr veranstaltet das Gymnasium Hochrad seinen Tag der offenen Tür. Herzlich eingeladen sind alle Viertklässler und ihre Eltern, aber auch Freunde und Interessierte, die das Angebot unserer bilingualen Schule kennen lernen möchten.

An diesem Tag wird allen Schülern und Erwachsenen die bunte Vielfalt unseres englisch bilingualen Gymnasiums vorgestellt. Als einziges Gymnasium in Hamburger Westen werden am Hochrad alle Schüler ab Klasse 7 in mindestens zwei Sachfächern auf Englisch unterrichtet und im Laufe ihrer Schulzeit am Hochrad wird unseren Schülern die Kommunikation im Fachunterricht auf Englisch zur Selbstverständlichkeit.
Am Tag der offenen Tür werden die Viertklässler und ihre Eltern von unseren Schülern der 5. und 6. Klassen durch die Schule geführt. Highlights dieser Führung sind Präsentationen unserer vielen sehr erfolgreichen Sport-AGs, sowie die Experimente unserer Jugend-forscht-AG (die im Jahr 2013 zahlreich und mit großem Erfolg am Landes- und Bundeswettbewerb teilgenommen hat) und schließlich die musikalischen Kostproben der Bigbands: Die GatorsBand für die 5. – 7. Klassen und die SunshineBand für die 8. – 12. Klassen.

Natürlich erhalten alle Viertklässler und ihre Eltern einen detaillierten Einblick in den Schulalltag einer 5. Klasse ab Sommer 2014. So werden zum Beispiel die Klassenlehrer vorgestellt, die den Kindern gerne Auskünfte darüber geben werden, wie die ersten Wochen in der neuen Klasse aussehen werden. Der Ganztagskoordinator wird den Eltern zusammen mit der Schulleitung die Ganztagsbetreuung am Gymnasium Hochrad vorstellen. Für alle Klassen 5 wird es in der 5. Stunde von Montag bis Donnerstag eine Mittagspause geben, die sie zusammen mit ihren Klassenlehrern verbringen, gemeinsam in unserer Cafetería zu Mittag essen und anschließend mit den Hausaufgaben beginnen, die Klassengemeinschaft erleben und festigen oder aber spielen können. Nach Unterrichtsschluss bietet das Gymnasium Hochrad ein breites Angebot der sinnvollen nachmittäglichen Betreuung bis 16:00 Uhr an: Jeden Tag gibt es eine betreute Hausaufgabenhilfe, die Schüler können sich in unserer gut ausgestatteten und gemütlichen Bibliothek aufhalten oder aus einer der zahlreichen AGs aus Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sport usw. wählen.

Alle Schüler, Eltern und Mitarbeiter des Gymnasiums Hochrad freuen sich darauf, den künftigen Fünftklässlern und ihren Eltern die eigene Schule in Aktion zu zeigen. Alle Lehrkräfte und die Schulleitung stehen für Einzelberatungen zur Verfügung.

Außerdem können Sie jederzeit einen individuellen Beratungstermin mit dem Schulleiter vereinbaren. Bitte rufen Sie dazu in unserem Schulbüro an: 040-8227740.

Vortrag

„Der Islam – eine religiös geprägte Weltkultur“

Herr Dr. Frank Stefan Becker ist am 16. Januar wieder Vortragender in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31. Vorgestellt haben wir Herrn Dr. Becker kurz in „Unser Blatt“ November 2013 und eine erste Abendveranstaltung mit ihm über „2000 Jahre Rom“ bereits erlebt.
Nun sind wir neugierig auf das aktuelle Thema „Der Islam – eine religiös geprägte Weltkultur“, das uns in die Geschichte des Islam von der Gründung bis heute einführt und die vielfältigen Faktoren darstellt, die eine weltweite Ausbreitung dieser Religion ermöglichten. Der Autor hat auf zahlreichen Reisen im Nahen Osten mehr als ein Jahr im islamischen Kulturkreis verbracht und kann uns daher auch über die derzeitige Situation berichten.
Nicht nur die Hintergründe für die Spaltung des Islam in Sunniten und Schiiten werden aufgezeigt, sondern auch die unterschiedlichen Einflüsse der arabischen und türkischen Vorherrschaft in der Vergangenheit erläutert. Mit Bildern bedeutender islamischer Bauwerke werden uns ebenfalls die kulturellen und baulichen Leistungen verschiedener islamischen Kulturepochen vor Augen geführt.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Veranstaltung, die um 17.00 Uhr beginnt und zu der, wie stets, Gäste willkommen sind. Der Vortrag ist kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns.
Bitte melden Sie sich bis zum 09.01. in der Geschäftsstelle an, damit die räumlichen Vorbereitungen abgestimmt werden können.

Manfred Walter

www.bvfo.de

Rundgang

... durch das Gängeviertel

Frau I. von Jagow von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg selbst hat es uns ermöglicht, einen Einblick in dieses noch teilweise bestehende Viertel zu gewähren. Zunächst wurden wir um 14:00 Uhr am Dragonerstall 13 in den Räumen der Stiftung in Empfang genommen und konnten in dem alten noch mit Stuck und alter Fenstergestaltung ausgestatteten Sitzungssaal im Warmen der Einführung von Frau von Jagow folgen. Wie viele Male ist man an der Fassade schon vorbei gekommen, ohne zu wissen, welchen Einsatzes es bedurfte, dieses wunderschöne Eckhaus in altem Stil wieder herzustellen. Im Hinterhof konnten wir noch Einblick in die früheren Gärten nehmen, die man gar nicht vermutet hatte.

Die Gängeviertel (enge Gänge, kaum mit Karren befahrbar) reichten einst vom Hafen bis in die Innenstadt und boten tausenden Arbeiterfamilien Heimat.

Die innerhalb der Wallanlagen in ihren Grundzügen noch mittelalterlich kleinteilig strukturierte Stadt war aufgrund der wachsenden Bevölkerung zunehmend stark verdichtet worden und hatte so hohe Einwohnerdichte erreicht. Aufgrund der schlechten hygienischen Zustände, aber auch aus sozialen und politischen Bestrebungen begann man bereits ab 1892 mit Teilabriss. Die verbliebenen Reste fielen dem Bau des Unilever-Hochhauses zum Opfer.

Das Ensemble Bäckerbreitergang/Dragonerstall (Fachwerk-Traufenhäuser) ist heute der letzte erhaltene Gang mit typischen Fachwerkbauten, der von der vorindustriellen Baukultur zeugt.

Vorbei an modernen und gut integrierten Bauten gelangten wir zu dem „sog. Gängeviertel“, was heute durch die Initiative „Komm in die Gänge“ vertreten wird. Nicht einbezogen wurde hingegen das denkmalgeschützte Gebäude Valentinskamp 40-42, bestehend aus Vorderhaus, Zwischenhaus und Saaltrakt. In diesem Gebäude wurde seit 1809 ein Theater betrieben, das später als Tütge’s Etablissement auch über Hamburg hinaus bekannt wurde.

Nach Nutzung als Festsaal wurde es in den 1920er Jahren Druckerei für eine Hamburger Volkszeitung und 2005 wieder als Theater Hamburger Engelsaal wiederbelebt.

Hier endete unser mit Fachwissen aus alter und neuer Zeit gespickter Rundgang, geführt von Frau Irina von Jagow, die sich für uns die Zeit genommen hatte. Ihr gilt unser herzlicher Dank. Der kleine Spendenbeitrag ging in die Stiftung ein.

Inzwischen war sehr kalter Wind aufgekommen, so kam nicht - wie üblich ein kleiner gemeinsamer Nachplausch bei Kaffee und Kuchen zustande. Jeder suchte seine Richtung ins Warme.

Elke Pöttger

Bäckerbreitergang

Buchbesprechung

Stille Winkel in Hamburg

von Anna Brenken

Flanieren in der Stadt inspiriert. Hamburg bietet dem Wanderer auf seinen Spaziergängen an Alster und Elbe eine Fülle von stillen Winkeln und Refugien; Oasen zum Ausruhen, Nachdenken, Träumen und auch zum Entdecken heimlicher Schönheiten oder Kuriositäten in den Nischen der Großstadt. Dieses Buch verführt zu Orten, die selbst die Einheimischen oft nicht kennen. Zu stillen Innenhöfen, Ruhebänken im Grünen, Badestellen an Alster und Elbe, kleinen historischen Gaststätten, Lese-Ecken in den großen Bibliotheken, wo es so leise ist, dass man sein Herz schlagen hört, zu einsamen Plätzen mit Panoramablick ohnegleichen.

Anna Brenken
geb. in Essen, lebt in Hamburg und arbeitet seit Jahren als freie Journalistin für verschiedene Magazine, Tageszeitungen und Wochenzeitschriften. Ihre Arbeitsbereiche sind Bildende Kunst, Literatur und Theater.

ISBN: 978-3-8319-0278-1
128 Seiten mit 1 Karte(n)
Format: 12 x 20 cm; Hardcover mit Schutzumschlag
Preis: 12.95 EUR (D), 13.40 EUR (A)

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. · 22607 Hamburg, Waitzstr. 26
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“
11525

Wanderung

... im Klövensteen am 18.01.2014

Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Abfahrt mit dem Zug um 9.57 Uhr Richtung Wedel. Ankunft in Rissen um 10.14 Uhr.
Vom Bahnhof Rissen gehen wir durch Schöns Park über den Uteweg und Grot Sahl zur Wedeler Au. Wir durchqueren den Fischteichgrund, anschließend geht es über die Straße Sandmoorweg zum Gebiet Sandbargsmoor, das wir in nordöstlicher Richtung durchwandern. Wir kommen erneut zur Straße Sandmoorweg und gehen jetzt in südlicher Richtung bis zum Feldweg 85. Dort biegen wir nach links und sind nach kurzer Zeit im Schnaakenmoor.
Wir wandern dann in nördlicher Richtung zum Babenwischweg, der uns zur Ponywaldschänke führt, wo wir Mittagsrast machen.
Nach dem Mittagessen wandern wir an der Schmetterlingswiese vorbei zum Klövensteenweg, gehen weiter über den Feldweg 84 und die Straße Rüdigerau zu den Fischteichen. Ab dort gehen wir auf den gleichen Wegen wie zu Beginn der Wanderung zum Bahnhof Rissen zurück.
Die Gesamtstrecke beträgt gut 11 km. Es besteht unterwegs keine Rückfahrmöglichkeit.
Wanderführerin ist Irmgard Längin. Sie wird an der Haltestelle Klein Flottbek zusteigen.

Wer macht mit

im SOZIALWERK des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen als **ehrenamtliche Mitarbeiterin?**

Die Arbeit erfordert nicht viel Zeit, macht aber umso mehr Freude.

Näheres erfahren Sie
bei Frau Liebherr (Tel. 881 07 66)
bzw. Herrn Illig (Tel. 881 22 22).

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Winter

en Riemel vun Brigitte Fokuhl

Winter – kraam gau dien‘ dicken Mantel
ut‘n Schapp !
Du weetst doch, den ut Schaapsfell !
Un dreih den Pelz na binnen
wegen de Warmnis,
Vergeet ok dien‘ Handschen nich,
nee, nich de Fingerhandschen !
Du müttst de Fuusthandschen rutsöken !
Süs sünd de Hannen bald verklaamt,
un nahst kriggst du den Kribbel.
De hogen Stebeln, de keen Water dörchlaten,
de verstaht sik vun sülvst.
De blage Pudelmütz treck di wiet över de Ohrn !
Ach — noch wat :
Steek di ‘n Snuuvdook in de Tasch,
an‘n besten dat grote rootwittkareerte.
Duurt nich lang, denn hangt di
een Druppen ünner de Nääs !
Un denn warrst‘ dat bruken.
Wüllt wi mal wetten ? ...

Allens Gode för dat niege Johr
wünscht de Plattdüütsch-Kring!

Plattdüütsch Vördragavend am 18.11.2013

Es war wieder ein sooo.. gelungener Abend. Die amüsanten und originellen Vorträge ließen den Abend wie im Fluge verstreichen. Jedes Mal geht man mit einem inneren Lächeln nach Hause und denkt, diesmal war es aber am schönsten.

Es wurde alles so mit Herzblut vorgetragen. Das Thema: „Een warrt so oolt as'n Koh un lehrt doch jümmers noch dorto“ war auf den Punkt gelungen. Und wieder haben wir gelernt, wie ausdrucksvoll und bildlich vorstellbar die plattdeutsche Sprache ist.

Wir danken Frau E. Brandes und De Plattdüütsch-Kring für die großartig einstudierte Idee, die Zusammenstellung der Vorträge und Lieder und die Aufführung.
De dree Mannslüüd von den Kring mit dem Lied: „He hett sien Text vergeten“ sei mit einem Schmunzeln vergeben, zusammen mit dem Kring kam ein aufheiterndes Lied dabei heraus.
Allen Mitwirkenden nochmals unseren herzlichen Dank für diesen wunderschönen und gelungenen Vortragsabend.

Elke Pöttger

SOETH-VERLAG
VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de